

Institut für ökonomische Bildung

**Institut für ökonomische Bildung
Oldenburg, gemeinnützige GmbH**

IOB, IfÖB

Hauptsi Oldenburg, AN-Institut der Carl von
tz Ossietzky Universität
Gründu
ng
Tätigke Förderung der ökonomischen
itsberei Grundbildung als Allgemeinbildung an
ch allen Schulformen
Mitarbe Leiter Prof. Dr.H.Kaminski
iter
Etat
Webadr www.ioeb.de
esse

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
3 Einflussnahme und Lobbystrategien	2
4 Fallstudien und Kritik	2
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
6 Einelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Das Institut für ökonomische Bildung (IOB) ist ein An-Institut an der Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg, das vom Land Niedersachsen sowie der Oldenburger und regionalen Wirtschaft unterstützt wird. Laut Präambel der Kooperationsvereinbarung mit der Carl von Ossietzky Universität ist die Gründung und Einrichtung der IOB gGmbH erfolgt, um anwendungsnahe Forschung und Entwicklung durchführen zu können und die ökonomische Bildung in allen Schulformen und Schulstufen des allgemeinbildenden Schulwesens in der Bundesrepublik Deutschland sowie im Ausland, insbesondere in Mittel- und Osteuropa, zu fördern.

Das IOB ist eng mit dem Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB) verwoben, das seit dem 1.1.2009 „Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Fakultät II“ der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (CvO) zugehörig ist. Seit dem WS2004/5 findet durch das IfÖB die Lehrkräfteausbildung im internetbasierten Bachelor- und Masterstudiengang „Ökonomische Bildung“ an der CvO Universität statt. Für Schulen und Schüler bietet das IfÖB durch den eigetragenen Verein „wigy – Wirtschaft verstehen“ (<http://www.wigy.de/>) „Schulpraktische Unterstützung“. Die besteht aus: Arbeitsblätter, Unterrichtseinheiten, Zeitungsartikel, multimediale Angebote zum Thema Wirtschaft, täglich didaktisch aufbereitete Handelsblatt-Artikel, Referenten und betriebliche Kontakte.

Organisationsstruktur und Personal

Leitung:

- Prof. Dr. H. Kaminski (
 - Mitglied des Beirats für Ökonomische Bildung [Deutsches Aktieninstitut](#)
 - Mitglied des Kuratoriums [Zentrum für ökonomische Bildung](#)

Stellvertretende Leitung:

- Prof. Dr. Dirk Loerwald

Aufsichtsrat:

- Dr. Werner Brinker (Vorsitz) Vorsitzender des Vorstandes der [EWE AG](#) (Energiewirtschaft)
- Dr. Jörg Bleckmann Ehrensenator der CvO Univ. Oldenburg.
- Dr. Marcus Beiner Abteilungsleiter im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Beirat:

- Dr. Jörg Bleckmann (Vorsitz)
- Thomas Lemke (Stellvertreter), Fachanwalt für Arbeitsrecht, Rechtsanwälte Kramer, Lemke, Willen
- Prof. em. Dr. Josef Aff,
- Dr. Margareta Brauer-Schröder
- Hon. Prof. Dr. Werner Brinker
- Dr. Stefan Empter, [Bertelsmann Stiftung](#), Vorsitzender der Stiftung Wirtschaft Verstehen
- Prof. Dr. Eberhard Haunhorst
- Prof. Dr. Ilka Parchmann
- Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper
- Lutz Stratmann, Geschäftsführer Demografieagentur für die niedersächsische Wirtschaft GmbH

Stv. Departmentsdirektor (CvO-Universität) und Sprecher des IfÖB:

- Prof. Dr. Rudolf Schröder

(Quellen: [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#))

Einflussnahme und Lobbystrategien

Als Kooperationspartner nennt das IÖB auf seiner Website insbesondere die [EWE AG](#), die Oldenburger Landesbank (OLB) und die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer.

Fallstudien und Kritik

Fallbeispiel: In der Reihe „Handelsblatt macht Schule“ wird eine kostenlose Unterrichtseinheit „Finanzielle Allgemeinbildung“ herausgegeben, die von der [Deutsche Vermögensberatung AG](#) (DVAG) gesponsert und von Mitarbeitern des IÖB unter Mitwirkung der DVAG geschrieben wurde. Deshalb wurde die DVAG von Lobbycontrol für die „Lobbykratie“ Medaille vorgeschlagen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. [↑ Organigramm IÖB](#)
2. [↑ Aufsichtsrat IÖB](#)
3. [↑ Beirat IÖB](#)